

In Deutschland patentirte Erfindungen

Sämtliche Patentschriften werden soweit sie noch vorhanden sind zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von dem Kaiserlichen Patentamt zu Berlin NW, Louisestrasse 32/34 an Jedermann abgegeben. Man sende den Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift

Kopirpresse von Albert Blake Dick in Chicago. DRP 103972. (Kl. 70)

Bei dieser Kopirpresse werden die Pressplatten zunächst mit relativ grosser Geschwindigkeit gegen einander bewegt, bis sie den zu pressenden Gegenstand zwischen sich fassen, worauf die Geschwindigkeit sich verringert und der Gegenstand mit einem vergrösserten Druck gepresst wird, ohne dass eine Aenderung in der Handhabung der Presse erforderlich wäre.

In den Abbildungen, welche die Presse lose (Bild 1) und angezogen (Bild 2) zeigen, ist 1 das Gestell, 2 die untere und 3 die obere Pressplatte. Die Pressplatten gehen in Führungen 4, 4, und zwar mittels Ansätzen 5, 5, welche bei der unteren Platte für gewöhnlich auf Stützen 6, 6 ruhen. In den Ständern 7, 7 sind die Hebel 8, 8 drehbar gelagert, welche mittels Oesen 9 an einer auf der Pressspindel 11 sitzenden Mutter 10 befestigt sind. Die Pressspindel 11 trägt das Handrad 12. Von den Hebeln 8 gehen Gelenkstangen 13 nach einer in einem Schlitz 16 des Gestelles 1 angeordneten Stange 15, in deren Vertiefung 19 ein Stift 18 der unteren Pressplatte 2 eingreift. Hierdurch ist ein leichtes Hin- und Herneigen der unteren Platte 2 ermöglicht.

In einer Führung 20 der oberen Pressplatte 3 sind zwei Sperrstücke 21 längs verschiebbar und mittels durch Schlitz

Bild 1

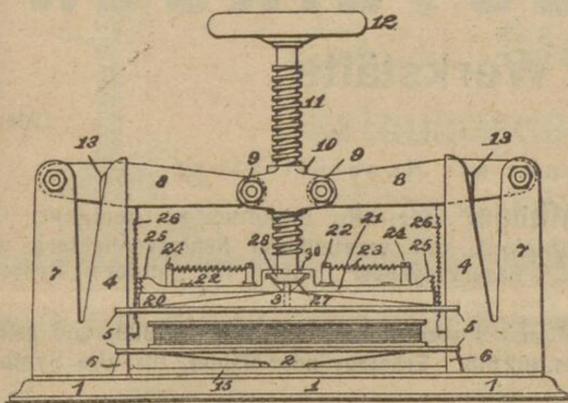
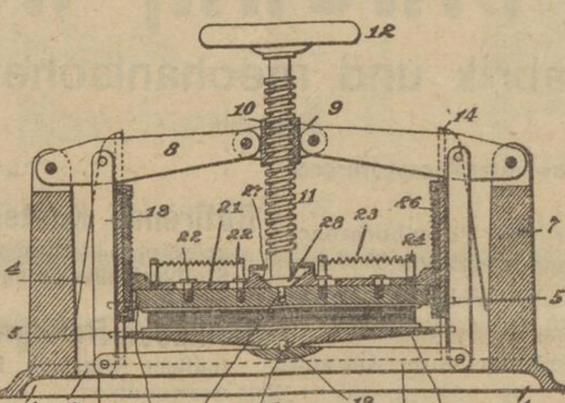


Bild 2



hindurchgehender Schrauben 22 gehalten. Federn 23, welche an Stifte 24 angreifen, haben das Bestreben, die Sperrstücke 21 nach der Mitte hinzuziehen. Die gezahnten Köpfe 25 der Sperrstücke können mit Zahnstangen 26 an den Ständern 4 in Eingriff treten. An den inneren Enden besitzen die Sperrstücke abgeschrägte Flächen 27, während an dem unteren Ende der Pressspindel ein Konus 28 und ein Stift 29 sitzen. Die obere Fläche des Konus 28 bewirkt das Heben der oberen Pressplatte mit Hilfe der an den Sperrstücken angebrachten Ansätze 30. Bei Drehung des Handrades 12 bewegt sich, wie ersichtlich, die obere Platte 3 nach abwärts, bis dieselbe auf dem zu pressenden Gegenstande liegt. Alsdann drängt bei der Weiterbewegung der Spindel der Konus 28 die beiden Sperrstücke 21 nach aussen, sodass dieselben in die Zahnstangen 26 eingreifen und dadurch die Platte 3 gegen Zurückbewegung sichern. Bei der Weiterdrehung der Pressspindel 11 geht nunmehr die Mutter 10 und das mit derselben verbundene Ende der Hebel 8 in die Höhe, sodass nunmehr durch Vermittlung der Stangen 13 und 15 die untere Pressplatte 2 mit grosser Kraft nach oben gepresst wird.

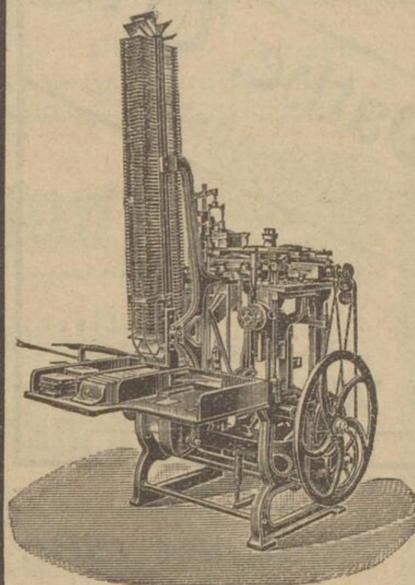
Die Patentschrift beschreibt noch eine zweite Ausführungsform, bei der nur die obere Platte beweglich ist.

Patent-Ansprüche:

1. Eine Kopirpresse mit durch eine Schraubenspindel bewegter Pressplatte, dadurch gekennzeichnet, dass die Schraubenspindel bei ihrer Drehung zunächst direkt auf die Pressplatten wirkt, bis diese den zu pressenden Gegenstand zwischen sich erfassen, worauf bei der Weiterdrehung der Schraubenspindel in gleichbleibendem Sinne die Bewegung der letzteren selbstthätig durch Hebel mit verringerter Geschwindigkeit, aber grösserer Kraft auf die Pressplatten übertragen wird.

2. Eine Ausführungsform der unter 1. gekennzeichneten Kopirpresse in der Weise, dass sowohl die obere, als auch die untere Pressplatte beweglich ist, wobei dann die direkte Wirkung der Pressspindel auf die obere Platte übertragen wird, während nach Sperrung der letzteren beim Weiterdrehen der Schraubenspindel die Hebel-Uebertragung auf die untere Platte wirkt.

Neueste Briefumschlagmaschine



D. R. P. No. 87166

Mit selbstthätiger Façon-Verschlussklappen-Gummierung

Leistung: 50—60000 Stück Briefumschläge p. Tag à 10 Arbeitsstunden für dicke u. dünne Papiere

Scharf- und Hohlfalzung

Gebr. Telschow

Briefumschlag-Maschinenfabrik
BERLIN SO, Grünauerstr. 27

Ausstanz-Maschinen
107418] und -Messer

Ausstellung arbeitender Maschinen hier in unserer Fabrik

Illustrierte Preisliste versenden auf Wunsch



Neuheiten! in einfarbigen modernen

Glückwunschkarten

zum Namenunterdruck, Menus und Lager-Einladungskarten [111574 sind erschienen. Billigste Preise.

Emil Schulze, BERLIN SO.
KARTEN-FABRIK, Manteuffel-Str. 77.
Komplette Kollektion gratis und franco.

Geräuschlose
Antrieb- u. Wechselräder
für Papier-Maschinen mit neuer Doppelverzahnung
(D. R. G. M.) liefert
Maschinenbauanstalt Golzern i. S.

Albert Bolle & Jordan

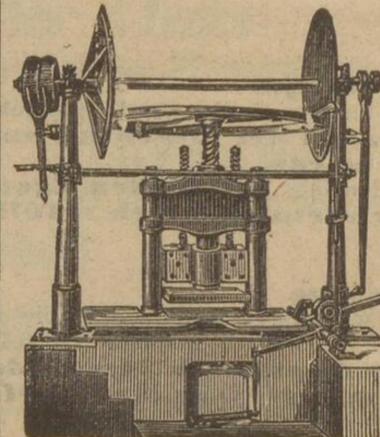
Ritterstr. 14 BERLIN S, Ritterstr. 14

bauen [87869

sämtliche Maschinen für die
Papierverarbeitung

Balancier-Pressen

für Hand- und Dampftrieb



Vollständige Preisliste auf Wunsch